

Freie Demokratische Partei

Fraktion im Rat der Stadt Bergisch Gladbach



FDP-Fraktion * Rathaus K.-Adenauer-Platz * 51465 Berg. Gl.

An
den Bürgermeister
der Stadt Bergisch Gladbach

An
die Mitglieder des Rates
der Stadt Bergisch Gladbach

FDP-Fraktion
Zimmer 13
Rathaus Konrad-Adenauer-Platz
51 465 Bergisch Gladbach

fon: 0 22 02 / 14 23 14
fax: 0 22 02 / 14 23 14

web: www.fdp-bergischgladbach.de
email: fraktion@fdp-bergischgladbach.de

Bergisch Gladbach, den 20. September 2007

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

die FDP-Fraktion stellt folgenden **Änderungs-Antrag zum Resolutionstext in TOP A21.11:**

Streiche Beschlusstext und ersetze durch:

Klares Nein zur Einheitsschule in Bergisch Gladbach:

Wir investieren in Köpfe, nicht in Beton

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach nimmt mit großer Sorge zur Kenntnis, dass SPD und Grüne das gegliederte Schulsystem in Nordrhein-Westfalen flächendeckend abschaffen wollen. Ginge es nach den Vorstellungen von SPD und Grünen, wären hier vor Ort fünf Gymnasien, fünf Realschulen und zwei Hauptschulen von der Auflösung bedroht. In der rot/grünen Einheitsschule würden künftig alle Kinder mit den unterschiedlichsten Lernvoraussetzungen - von hochbegabt bis lernbehindert - gemeinsam in einer Klasse unterrichtet. **Eine angemessene fachliche Differenzierung könnte dann nicht mehr stattfinden.**

Die Stadt Bergisch Gladbach müsste als Schulträger riesige Schuleinheiten mit bis zu 1.000 Schülern bereitstellen, um ein entsprechendes Kursangebot für jeden Schüler an jeder Schule zu ermöglichen. Noch größer würden die Schulen mit den vorgesehenen Oberstufenzentren. Hier fallen hohe Investitionen ins Aus- und Umbauten oder sogar Neubauten an. Dies hätte auch zur Folge, dass bei uns in Bergisch Gladbach vorhandene Schulstandorte geschlossen werden müssten. **Wie dies unsere Stadt das finanzieren sollte, bleibt ein Rätsel.**

Der Rat der Stadt Bergisch Gladbach setzt sich hingegen für eine individuelle Schülerförderung ein. Es ist ein Problem, dass Kinder aus bildungsfernen Schichten nicht häufig genug höhere Abschlüsse schaffen. Wenn wir schon nicht genug Kinder haben, dann müssen die wenigstens optimal gefördert werden. Der Schlüssel zum Erfolg ist die qualitative Aufwertung des Unterrichts, mehr erfolgreiche Schulabschlüsse durch individuelle Förderung ggf. auch schon vor dem Schuleintritt, mehr Eigenverantwortung, größere Durchlässigkeit, mehr Transparenz und Leistungsorientierung sowie die Einhaltung von klar definierten Qualitätsstandards. **Wir investieren nicht in Beton, sondern in Köpfe.**